

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3864/06  
von Hiltrud Breyer (Verts/ALE)  
an die Kommission

Betrifft: Erfolge mit genetisch veränderten Pflanzen

Günter Verheugen, für Unternehmen und Industrie zuständiges Mitglied und Vizepräsident der Kommission, hat kürzlich auf einer von der Biotechnologie-Industrie organisierten Veranstaltung die neue Politik der Kommission im Bereich der Biotechnologie eingeläutet (SPEECH/05/536). Er sprach viele Aspekte der umstrittenen Nutzung der Biotechnologie in der Landwirtschaft an und bedauerte, dass die öffentliche Meinung sowie die Einstellung der Mitgliedstaaten die Entwicklung auf diesem Gebiet behindern.

1. Die Verfasserin stimmt zwar mit dem Vizepräsidenten darin überein, dass die Debatte wissenschaftsbasiert bleiben muss, eine ausgewogene Sicht auf die Dinge, die zur Sorge Anlass geben, wie genetisch veränderte Organismen, gegeben sein muss und keine extremen Positionen bezogen werden dürfen. Auf welche wissenschaftlichen Studien stützt sich jedoch die Behauptung von Herrn Verheugen, dass die grüne Biotechnologie neue Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft bietet?
2. Kann der Vizepräsident die Forschungsarbeit vorlegen, die darauf verweist, dass durch die Nutzung grüner Biotechnologie, wie er in seiner Rede darlegt, a) bessere Ernterträge und b) eine bessere Lebensmittel- und Futtermittelqualität erreicht werden?
3. a) Welche genetisch veränderten Pflanzen bieten erneuerbare Ressourcen? b) Sind diese Pflanzen in Europa erhältlich? c) Wenn nicht: In welcher Phase des EU-Zulassungsverfahrens befinden sie sich?